VA 04.04.19

Eine Kassette mit der Aufschrift „Russland“

Zwickau – Ein besonderes Gastspiel wird am 11. April, 18 Uhr, im Zwickauer Malsaal präsentiert: Der Schauspieler Soheil Boroumand erzählt und spielt darin eine sehr persönliche Geschichte über seine Familie. Soheil Boroumand besitzt eine Kiste mit alten Kassetten seines deutschen Großvaters. Gutenachtgeschichten, Kinderlieder, Reime und Radiomitschnitte. Vor etwa sieben Jahren, Boroumand besuchte gerade die Schauspielschule am Michael Tschechow Studio in Berlin, fand er darin eine Kassette mit der Aufschrift „Russland“.

Boroumands bereits verstorbener Großvater schildert auf dem Band seine Kriegserlebnisse als Zahnarzt und Sanitäter der Wehrmacht in Litauen 1941/42. Ein brennender Wald, ein toter sowjetischer Pilot und ein Loch, das er ausheben muss. „Es dreht sich immer um dieses Loch, er wiederholt seine Geschichte zwei Mal und kommt immer wieder zu dem Punkt“, sagt Boroumand.

In der Recherche hat er herausgefunden, dass sein Großvater im litauischen Grotnow zu einer Zeit das Loch grub, in der dort sehr viele Juden innerhalb weniger Tage umgebracht wurden. „Das war für mich ein großer Schock, weil das eine Seite von meinem Großvater war, die ich nicht kannte. Ich schätzte ihn als liebevollen, aufmerksamen Opa, der sich viel um mich gekümmert hat“, sagt Boroumand. Der Großvater habe nie etwas von den vier Jahren, die er mit der Wehrmacht im Krieg war, erzählt. Seine drei Kinder haben nicht nach den Erlebnissen gefragt. Nun bringt sein Enkel die Geschichte und seine persönliche Auseinandersetzung damit auf die Bühne. Die Karten für diese Vorstellung sind kostenfrei erhältlich.

Der Schauspieler Soheil Boroumand erzählt eine sehr persönliche Geschichte über seine Familie, in der auch Kassetten eine wichtige Rolle spielen.